

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern  
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn  
Zimmer.: 235  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 04.12.2024

## Protokoll

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Ausschusses für Kreisentwicklung, Klimaschutz,  
Inklusion**

Gremium		KE Klima/13/2024
<b>Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion</b>		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Donnerstag, 14.11.2024	16:30 bis 18:21 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Hans Francksen	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	i. Vertr. d. Abg. Wolf
Jürgen Hülsebusch	i. Vertr. d. Abg. Hartz
Dieter Kohlmann	Kreistagsmitglied
Olaf Michalowski	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Mareike Suhr-Krippner	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Erika Weubel	Kreistagsmitglied bis 18:18 Uhr

### Beratende Mitglieder

Albert Mumme	KBR bis 17:33 Uhr
--------------	-------------------

## **von der Verwaltung**

Stephan Siefken	Landrat
Loreen-Tamara Brödje	FD 91 - Büro des Landrats
Martina Dunker	FDL 68 - Umwelt
Beate Faulborn	FD 68 - Klimaschutzmanagement
Sönke Hofmann	FD 68 - Klimaschutzmanagement
Sindy Nestler	Leiterin Dezernat 3
Nicole Rennies-Hein	FD 91 - Büro des Landrats - Protokollführung
Marco Witthohn	FDL 91 - Büro des Landrats

## **Gäste**

Anke Renken	KVHS Wesermarsch GmbH
-------------	-----------------------

## Entschuldigt sind:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Ina Korter	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Christoph Hartz	Kreistagsmitglied
Kerstin Held	Kreistagsmitglied
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied

## **Beratende Mitglieder (Grundmandat)**

Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
--------------	-------------------

## **Tagesordnung**

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des Klimaschutzmanagements  
Vorlage: 2024/FD68/204
- 6 Berichte aus den Arbeitsgruppen Kreisentwicklung, Klimaschutz und Inklusion  
Vorlage: 2024/FD91/458

- 7 Förderung des Projekts "Digital vor Ort II - Ehrenamtliche lernen KI" der KVHS Wesermarsch GmbH  
Vorlage: 2024/FD91/459
- 8 Teilergebnishaushalte 2025 der Fachdienste 91, 68 und des Referats 31  
Vorlage: 2024/FD91/460
- 9 Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil:**

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
---	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 11.09.2024 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Bericht des Klimaschutzmanagements Vorlage: 2024/FD68/204
---	--

Frau Suhr-Krippner begrüßt Herrn Sönke Hofmann, welcher seit dem 01.11.2024 das Team des Klimaschutzmanagements unterstützt. Er stellt sich und sein Tätigkeitsfeld als Klimafolgenanpassungsmanager kurz vor.

Anschließend ergreift Frau Beate Faulborn das Wort und berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage) über den Umsetzungsstand von aktuellen Projekten im Bereich des Klimaschutzmanagements.

Sie stellt den Sachstand zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Wesermarsch dar, welches Mitte 2025 im Kreistag beschlossen werden soll. Zudem erarbeitet derzeit eine interne Arbeitsgruppe ein entsprechendes Konzept für die eigene Verwaltung, welches Ende 2025 fertiggestellt werden soll.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden erläutert Frau Faulborn den Unterschied der Bilanzierungssystematik der Verfahren BSKO und GHG. Sie weist weiter darauf hin, dass das interne Konzept nicht nur den Bereich des Kreishauses umfasst, sondern auch alle Liegenschaften inkl. beispielsweise der weiterführenden Schulen.

Ein weiterer Aspekt des § 18 Niedersächsisches Klimagesetz (NKlimaG) umfasst die Beratung der kreisangehörigen Kommunen. Hierzu haben bereits zwei Termine mit den Kommunen stattgefunden.

In den weiteren Folien führt Frau Faulborn zu weiteren Veranstaltungen wie dem Klimaschutzankertag in Loxstedt oder „Vom Keller bis aufs Dach“ aus, darüber hinaus stellt sie die Sachstände zu E-Lastenradverleih, Stadtradeln und Mottotour Klimawandel dar.

Sie bedauert, dass der für Herbst vorgesehene Workshop „Mein Wunschgarten“ mangels Resonanz abgesagt werden musste und wird für Anfang 2025 passend zur Pflanzzeit weitere Termine anbieten.

Frau Faulborn teilt mit, dass die Nachfrage nach Regenwassernutzungsanlagen und Regenwasserzisternen ausbaufähig ist. Ein erneuter Förderaufruf für diese Programme wird vorgenommen.

Bezüglich des voraussichtlich im Februar 2025 fertig gestellten Solar-, Gründach- und Geothermiepotenzialkatasters wird auf Nachfrage der Vorsitzenden von Frau Dunker erklärt, dass eine Vorstellung des Katasters in den Mitgliedskommunen nach Fertigstellung vorgesehen ist.

Herr Kohlmann berichtet darüber, alle Stationen der Mottotour abgefahren zu sein. Er regt an, die Station in Nordenham und besonders in der Nähe von Steelwind in Blexen besser auszuschildern, da diese Stationen eher schwierig zu finden sind.

Herr Francksen regt an, die angebotene Förderung zu Regelwasserzisternen bzw. -nutzungsanlagen ggf. zu hinterfragen oder die Richtlinie entsprechend anzupassen.

Der Bericht des Klimaschutzmanagements wird zur Kenntnis genommen.

<b>6</b>	Berichte aus den Arbeitsgruppen Kreisentwicklung, Klimaschutz und Inklusion Vorlage: 2024/FD91/458
----------	---

Herr Witthohn berichtet anhand einer Präsentation über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe Kreisentwicklung (siehe Anlage).

Eine nächste Sitzung ist für den 26.11.2024 vorgesehen, Herr Wilke vom Northern Institute of Thinking wird die Ergebnisse aus den drei bisherigen Workshops vorstellen. Ebenfalls vorgesehen ist die Vorstellung des zeitlichen Fahrplanes für die Erstellung des Kreisentwicklungskonzeptes 2035.

Die letzte Sitzung der Steuerungsgruppe Kreisentwicklung fand am 30.10.2024 statt.

U.a. wurde die Beschlussfassung für das Projekt „Wesermarsch 3D – Zukunftsvision (moderner Einsatz einer 3D-Scan-Drohne für detaillierte Flächen- und Gebäudemodellierung und -planung) thematisiert. Projektträger ist die Jade Hochschule, 49.850 Euro werden für das Projekt aus Kreisentwicklungsmitteln zur Verfügung gestellt.

Weiter wird über die Beschlussfassungen für die Planung eines Radwegeneubaus zur Eisenbahnbrücke berichtet, finanziert aus Strukturfondsmitteln mit je 25.000 Euro für die Stadt Elsfleth und die Gemeinde Berne.

Inhaltliche Nachfragen zur Eisenbahnbrücke und zur Richtlinie durch die Vorsitzende werden von Herrn Siefken und Herrn Witthohn erläutert.

Herr Siefken führt aus, dass die Fördermittel für die Stadt und die Gemeinde hauptsächlich dazu dienen werden, Mittel des Landes einzuwerben, damit mit einer Förderung in Höhe von 90 % die Baumaßnahme Unterstützung finden kann. Der Bau werde mit sechs bis sieben Millionen Euro veranschlagt.

Herr Francksen und Herr Kohlmann betonen die Bedeutung der Maßnahme, besonders im Hinblick auf den äußerst beliebten Weserradweg.

Frau Dunker berichtet über die Arbeitsgruppe Klimaschutzkonzept. Am 21. Oktober 2024 wurde zur Erstellung des Konzeptes ein dritter Workshop durchgeführt mit 35 Teilnehmern inkl. kommunaler Hauptverwaltungsbeamten. Mit der geplanten Fertigstellung zum 30.06.2025 liegt man gut in der Zeit.

Frau Nestler berichtet über den aktuellen Sachstand der AG Inklusion mit dem Schwerpunkt der Durchführung der Kickoff Veranstaltung „Wesermarsch inklusiv“ am 29.11.2024 in der Markthalle in Rodenkirchen und stellt den Ablauf anhand der Präsentation vor. Mit ca. 40 Anmeldungen ist die Resonanz sehr gut.

Die Vorsitzende würdigt die Arbeit und verdeutlicht noch einmal, dass man sich mit einem Konzept bewirbt und es dann einen Geldpreis gibt, mit dem das Konzept umgesetzt werden kann.

Der Bericht der Verwaltung aus den Arbeitsgruppen Kreisentwicklung, Klimaschutz und Inklusion wird zur Kenntnis genommen.

7	Förderung des Projekts "Digital vor Ort II - Ehrenamtliche lernen KI" der KVHS Wesermarsch GmbH Vorlage: 2024/FD91/459
---	--

Die Vorsitzende begrüßt Frau Anke Renken von der KVHS Wesermarsch.

Herr Witthohn führt aus, dass das Vorhaben mit Workshops für Ehrenamtliche mit dem Schwerpunkt KI in der Steuerungsgruppe Kreisentwicklung durch die KVHS vorgestellt wurde. Dort wurde eine Zuwendung in Höhe von 80.000 EUR aus Mitteln der Kreisentwicklung empfohlen, die Entscheidung obliegt dem Kreisausschuss. Da der ausgesprochene Betrag unter dem beantragten Zuschuss der KVHS liegt, wurde Frau Renken noch einmal gebeten, eine Projektumsetzung mit dem geringeren Zuschuss zu prüfen und hierzu auszuführen.

Frau Renken stellt das Vorhaben auf Basis einer reduzierten, aber weiterhin attraktiven Basis, näher vor (siehe Anlage). Sie geht auf die Anzahl der potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Anzahl der sog. „Lernnuggets“ (Lernvideos) ein. Es wird eine Bezahlversion geben, aber auch eine kostenfreie Version. Für Vereine wird in jedem Fall eine kostenlose Nutzung möglich sein.

Herr Francksen merkt an, dass ihm zunächst ein wenig die Erkennbarkeit des Mehrwerts für die Vereine fehlt. Auch stellt sich ihm die Frage, wie viel Tiefe benötigt wird für die Anwendung der Software mit der Künstlichen Intelligenz. Er fragt nach, ob es Konkurrenzen gibt, beispielsweise über die Aktivitäten des Landessportbundes.

Frau Renken erläutert, dass die größeren Vereine eher nicht Kunden der KVHS seien und sie somit keine Überschneidungen der Zielgruppe sehe. Auch hinsichtlich des Lerninhalts könne sie diese Sorge nicht teilen. Diejenigen, die diese Lerninhalte bereits nutzen, kämen ja nicht zu den Kursen. Eine Vorstellung in den Vereinen sei aber extrem wichtig, damit im Anschluss die angebotenen Kurse entsprechend angenommen werden.

Herr Michalowski teilt mit, dass ChatGPT den Mehrwert für Vereine, die KI nutzen, ausführlich selbst beantwortet. Das Tool bietet sehr viele Anreize, man könne ggf. nicht alles zu 100 % adaptieren.

Herr Kohlmann referenziert auf das erste Vorhaben Digital vor Ort als kostenfreie Wertschätzung für die Ehrenamtlichen. Er hinterfragt die heruntergebrochenen Kosten pro Unterrichtseinheit.

Frau Renken erläutert die weiteren Elemente wie Begleitung, Konzeption, Herstellung der Videos usw.

Auf Nachfrage von Herrn Francksen zur Darstellung des kostenfreien Angebots anstatt einer auch den Wert des Kurses reflektierenden kostenpflichtigen Schulung führt Frau Renken aus, dass es der KVHS in diesem Falle auch darum geht, dem Ehrenamt auch kleinerer Vereine eine Nutzung des Kursangebotes zu ermöglichen.

Der Vorsitzenden fehlt im Beschlussvorschlag die Begründung. Herr Witthohn führt aus, dass dies aufgrund der bereits vorhandenen Materialien und der Projektvorstellung aus der Steuerungsgruppe bewusst schlank gehalten wurde, eine inhaltliche Darstellung für den Kreisausschuss jedoch ergänzt werden könne.

Seitens der Ausschussmitglieder wird weiterer Beratungsbedarf in den Fraktionen deutlich gemacht und daher vorgeschlagen, keinen Beschluss zu fassen. Der Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz und Inklusion verweist den Antrag einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss.

<b>8</b>	Teilergebnishaushalte 2025 der Fachdienste 91, 68 und des Referats 31 Vorlage: 2024/FD91/460
----------	---

Herr Witthohn erläutert, dass der Haushalt des Fachdienstes 91 im Wesentlichen im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung vorgestellt wird. Für diesen Ausschuss wird er daher den Schwerpunkt auf die Mittel für die Kreisentwicklung und den Strukturfonds legen.

Anhand einer Powerpointpräsentation gibt Herr Witthohn einen Sachstand zu den auch schon in den Folgejahren gebundenen Mitteln in den o.g. Bereichen. Er weist darauf hin, dass der neu veranschlagte Haushaltsansatz für Kreisentwicklung und Strukturfonds in Summe 500.000 EUR beinhaltet.

Herr Siefken ergänzt, der Landkreis wird aufgrund der insgesamt finanziell schwierigen Haushaltssituation ein Haushaltssicherungskonzept erarbeiten und zur Beschlussfassung vorlegen. Dieses sieht eine Reduzierung der Kreisentwicklungsmittel um 100.000 EUR vor, so dass bei entsprechender Beschlussfassung zur Haushaltssicherung noch insgesamt 400.000 EUR für Kreisentwicklung und Strukturfonds zur Verfügung stehen.

Frau Dunker erläutert, sie werde den Großteil des Haushalts für den Fachdienst 68 - Umwelt - im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft vortragen. In diesem Ausschuss stellt sie insbesondere die Zahlen für den Klimaschutz näher vor. Sie stellt dar, dass neue Projekte unter Einbeziehung von externen Fördermitteln umgesetzt werden.

Herr Witthohn stellt vertretend auch die Haushaltsansätze für das Referat 31, Inklusion, vor. Neben den Personalkosten für drei halbe Stellen und einem Sachmittelansatz für laufende Ausgaben stehen insbesondere für die Durchführung der Inklusionswoche mit vorgesehenen Preisverleihungen in 2025 weitere 25.000 EUR im Ansatz.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ausführenden für die Erläuterungen zu den Teilhaushalten. Sie fragt nach dem aktuellen Stand der Stellenbesetzungen im Referat 31. Herr Witthohn schlägt vor, die Antwort hierzu dem Protokoll beizufügen, da den ganz aktuellen Stand nur die bereits zum Folgetermin aufgebrochene Frau Nestler geben kann.

Die Ausführungen aller Vortragenden sind in einer gemeinsamen Präsentation dem Protokoll als Anlage beigelegt.

*Protokollnotiz zur Frage der Vorsitzenden zur aktuellen Stellenbesetzung im Referat 31, Inklusion: Die Stelle des Case-Managements konnte erfolgreich mit einer Mitarbeiterin aus dem Hause besetzt werden. Es handelt sich um die einzig vorliegende Bewerbung. Es erfolgt nun sukzessive eine Einarbeitung. Die Stelle des Verfahrenslotsen konnte nicht besetzt werden. Es lag nur eine Bewerbung vor. Der Bewerber hat diese jedoch zurückgezogen.*

Die Mitteilungen der Fachdienste 91, 68 und des Referats 31 zum Teilergebnishaushalt 2025 werden zur Kenntnis genommen.

- keine Wortmeldungen -

---

Suhr-Krippner  
Ausschussvorsitz

---

Siefken  
Landrat

---

Rennies-Hein  
Protokollführung